

EVOTEC ERREICHT DRITTEN MEILENSTEIN IN ZELLTHERAPIE-ALLIANZ MIT SANOFI IM BEREICH DIABETES

- ▶ *DEUTLICHER FORTSCHRITT HIN ZU EINER BETAZELL-ERSATZTHERAPIE FÜR MENSCHEN MIT DIABETES*
- ▶ *EVOTEC ERHÄLT ZAHLUNG IN HÖHE VON 3 MIO. € VON SANOFI*

Hamburg, 19. Dezember 2019: Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute bekannt, dass das Unternehmen einen dritten Meilenstein in seiner Diabetes-Forschungsallianz mit Sanofi („TargetBCD“) erreicht hat, der eine Zahlung in Höhe von 3 Mio. € an Evotec auslöst.

Der Meilenstein wurde erreicht, nachdem Evotec wichtige vorab festgelegte Kriterien bei der Entwicklung einer Betazell-Ersatztherapie erfüllt hat. Das Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung einer Betazell-Ersatztherapie für Menschen mit Diabetes, die auf humanen, aus iPS-Zellen abgeleiteten Betazellen basiert.

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, kommentierte: „Wir sind äußerst zufrieden mit unseren Fortschritten bei diesem Betazell-Therapieansatz, welcher die Funktion von Betazellen wiederherstellen kann und damit die Ursache von Diabetes bekämpft, anstatt nur die Symptome zu lindern.“

Über die Evotec-Sanofi-Allianz in Diabetes („TargetBCD“)

Im August 2015 gaben Evotec und Sanofi eine Forschungszusammenarbeit im Bereich Diabetes bekannt. Die Kooperation zielt darauf ab, eine Therapie zum Ersatz von Betazellen zu entwickeln, die aus menschlichen Stammzellen gewonnen werden. Beide Unternehmen haben erhebliche Beiträge bezüglich Expertise, Plattformen und Ressourcen in die Zusammenarbeit eingebracht. Diese Kooperation, eine werttreibende Partnerschaft im Segment EVT Innovate, erweitert Evotecs metabolische und stammzellenbasierte Wirkstoffforschungsprogramme. Bis heute hat Evotec eine Vorabzahlung und Meilensteinzahlungen in Höhe von insgesamt 12 Mio. € von Sanofi erhalten, sowie erhebliche Forschungszahlungen.

Über Diabetes

Diabetes Mellitus („Diabetes“) ist eine chronische, behindernde Erkrankung, die mit schwerwiegenden lebenslangen Bedingungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Nierenerkrankungen, Nervenschäden und Augenerkrankungen verbunden ist, die der intensiven Beobachtung und Kontrolle bedürfen. Diabetes ist derzeit noch unheilbar und es sind nur symptomatische Behandlungsoptionen verfügbar. Laut der International Diabetes Federation waren im Jahr 2017 weltweit etwa 425 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt (2015: 415 Millionen). Im Jahr 2017 wurden 727 Mrd. \$ für die Behandlung von Diabetes ausgegeben (2015: 673 Mrd. \$).

Über Beta Cells

Betazellen nehmen eine Schlüsselrolle bei der Entstehung von Diabetes ein. Betazellen befinden sich in Ansammlungen hormonproduzierender Zellen ("Inselzellen") innerhalb der Bauchspeicheldrüse. Sie reagieren auf erhöhte Blutzuckerwerte beispielsweise infolge der Nahrungsaufnahme durch die Abgabe von Insulin zur Senkung des Blutzuckerspiegels. Beim Diabetes Typ 1 werden Betazellen von dem patienteneigenen Immunsystem zerstört. Infolgedessen sehen sich diese Patienten einer lebenslangen, vorsichtigen Verabreichung von Insulin gegenüber. Beim Diabetes Typ 2 ist die Funktionsweise der Betazellen eingeschränkt, sie müssen aber dennoch gegen metabolischen Stress und eine erhöhte Belastung aufgrund der eingeschränkten Wirkungsweise des Insulins bestehen. Diabetes Typ 2 ist fortschreitend und derzeitige Therapiemöglichkeiten können die Verschlechterung der Betazellfunktion nicht verhindern, sodass auch Patienten mit Diabetes Typ 2 schließlich auf Insulinverabreichung angewiesen sind. Obwohl die Verabreichung von Insulin sehr wichtig ist und hauptsächlich verwendet wird, kann der normale, gesunde Blutzuckerwert, der nötig ist, um sowohl akute als auch langanhaltende Komplikationen zu vermeiden, durch die Verabreichung der Medikamente nicht ganz erreicht werden. Es gibt einen wichtigen medizinischen Bedarf an neuen Therapiemöglichkeiten zur Wiederherstellung der Betazellmasse und damit der Reduzierung oder Vermeidung der Insulinverabreichung. Zudem hat Betazell-Ersatztherapie das Potenzial, die Verschlechterung der Betazellfunktion in Diabetes Typ 2-Patienten aufzuhalten oder sogar umzukehren.

ÜBER EVOTEC SE

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und unsere mehr als 2.900 Mitarbeiter bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung an. Dabei decken wir alle

Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung und -entwicklung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel neuronalen Erkrankungen, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen und Fibrose ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus ca. 100 co-owned Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Allianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, Celgene, CHDI, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer, Sanofi, Takeda, UCB und weiteren zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@Evotec](https://twitter.com/Evotec).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Diese Aussagen geben die Meinung von Evotec zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung wieder. Derartige zukunftsbezogene Aussagen sind weder Versprechen noch Garantien, sondern hängen von vielen Risiken und Unwägbarkeiten ab, von denen sich viele der Kontrolle des Managements von Evotec entziehen. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Prognosen in diesen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.